

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 14. September 2018 – Nr. 37



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Erste Niederlage für den TV Birsfelden

In der 2. Runde der NLB-Meisterschaft gastierte der TV Birsfelden bei NLA-Absteiger TV Endingen. Das Team von Brahim Ighirri zeigte phasenweise guten Handball, war aber insgesamt nicht gut genug, um zu punkten. Am Ende siegte der Favorit mit 30:25. **Seite 11**

Auch der FC Birsfelden verliert erstmals

Auch die 2.-Liga-Fussballer des FC Birsfelden mussten am Wochenende beim grossen Favoriten ran. Trotz zahlreicher Absenzen zeigten die Hafenstädter eine engagierte Leistung und ärgerte den FC Concordia, der am Ende dennoch mit 2:1 gewann. **Seite 12**

«SlowUp» rollt durch Birsfelden

Seit 2007 wird der regionale Erlebnistag «SlowUp» Basel-Dreiland durchgeführt. Am Sonntag, 16. September, findet der nächste «SlowUp» statt. Weil Birsfelden Durchfahrtsgemeinde ist, kommt es entlang der Strecke zu Umleitungen und Strassensperrungen. **Seite 14**

Theater Roxy bespielt die Kläranlage Birsfelden



Immer häufiger verlegt das Theater Roxy seine Produktionen nach draussen. So führt das Theaterkollektiv Kurzer Prozess sein Stück «Augias oder Herakles auf der Kläranlage» in der ARA Birsfelden auf. Vor Ort lässt Regisseur Tumasch Clalüna Antike und Neuzeit aufeinanderprallen. Foto Screenshot **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Frische Weisswürste ab sofort freitags
dazu Brezel, Senf und regionales Bier

Tenzler

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch



**BLKB-Märli
SCHNEEWITTCHEN**

Münchenstein So. 04.11.18
KUSPO 15 Uhr

Breitenbach Sa. 10.11.18
Gemeindesaal Grien 15 Uhr

Liestal So. 18.11.18
Hotel Engel 15 Uhr

Gelterkinden Sa. 24.11.18
Mehrzweckhalle 15 Uhr

Binningen Sa. 01.12.18
Kronenmattsaal 15 Uhr

Hölstein Sa. 08.12.18
Mehrzweckhalle Rüb matt 15 Uhr

Muttenz Sa. 15.12.18
Mittenza 15 Uhr

Ab 4 Jahren. Ticket CHF 10.–
Infos & Tickets unter blkb.ch/maerli

**THEATER
ARECCHINO**

Ermöglicht durch die
**Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

**Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

K_1348



ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Your language starts here...

**Autumn
courses**
Places still available!

YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 11 for 10 Weeks!
from CHF 880,-

FOR MORE INFORMATION:

ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
+41 61 269 41 41
info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

**ENGLISH CENTER
BASEL**
SCHOOL OF ENGLISH

OLYMPIQ
LERNEN MIT FREIZEIT

DIALOGICA
LERNEN MIT FREIZEIT

**Auch wir leben nicht
von Luft allein.**

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region.

ZEWO
Spendenkonto: 40-1120-0
lbb.ch/spenden

LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Graßinserrat

Chrysanthemenwoche
vom 8. bis 15. September



hochwertige
Pflanzen aus eigener
Produktion!

Schmitt
Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de

Steu
Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteu.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K_1339

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

K_1342

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.

WBZ

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77
info@wbz.ch
www.wbz.ch
f b

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

ZEWO
ZENTRUM FÜR
BEREITUNG
UND
EINBAU
VON
TECHNISCHEN
GERÄTEN

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1347

**Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**



**Jetzt
Jahresabo
für Fr. 71.-
bestellen**

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch**

Sven Heier

«Wir sind das Labor der freien Theaterszene geworden»

Seit fünf Jahren wird das Theater Roxy von Sven Heier geleitet. Das Team des Roxy zieht Bilanz, was es seither erreicht hat.

Von Sabine Knosala

Im Herbst 2013 hat Sven Heier die künstlerische Leitung des Theaters Roxy in Birsfelden übernommen: «Wir haben unser Ziel erreicht, ein wichtiges produzierendes Haus für zeitgenössischen Tanz und Theater mit überregionaler Ausstrahlung zu werden», sagte Heier am letzten Montag vor den Medien. Die Auslastung stieg von anfangs 60 Prozent auf heute 64 Prozent. Mit 110 Vorstellungen in der Spielzeit 2016/2017 und der Auslastung von 67 Prozent erreichte das Theater einen Spitzenstand.

In Birsfelden verankert

Heute ist das Roxy stark in der Standortgemeinde verankert: Seit 2017 unterstützt Birsfelden den Kulturbetrieb mit 15'000 Franken jährlich. Es fanden bereits diverse Produktionen ausserhalb des Theaters statt wie beispielsweise 2017 im leerstehenden Grisard-Gebäude gegenüber des Roxy. «Rausgehen



Dramaturgin Katharina Germa und künstlerischer Leiter Sven Heier vor dem Eingang zum Theater Roxy in Birsfelden.

Foto Sabine Knosala

bedeutet auf Leute zugehen. Andere Orte zu bespielen, belebt auch die Gemeinde», ist Heier überzeugt. Die Zusammenarbeit mit Birsfelden sei viel unkomplizierter als zum Beispiel mit der Stadt Basel. Folgerichtig ist auch für diese Saison wieder eine Produktion auf Gemeindegebiet geplant (siehe unten).

Haus der kurzen Wege

Als «Haus der kurzen Wege» hat sich das Roxy zudem zu einem beliebten Produktionsort entwickelt: Die hinzugewonnenen Künstler-

Gästezimmer und Büroräume im ersten Stockwerk ermöglichen den unkomplizierten Kontakt aller Beteiligten. Das Organisieren und Herstellen von Produktionen ist unter einem Dach möglich.

«Wir sind das Labor der freien Szene geworden», stellte Heier fest. Mit dem Format für Tanzkurzstücke «Mixed Pickles» bietet das Roxy Tanzschaffenden eine Plattform für Experimente. Daraus sind die vier Basler Kompanien Bufo Makmal, Jeremy Nedd, Mirjam Gurtner, Alessandro Schiattarella

entstanden, die bereits den Sprung auf die nationale Ebene geschafft haben. Das Tänzerinnen- und Choreografinnenkollektiv Bufo Makmal wurde beispielsweise im zweijährigen Förderprogramm «YAA! - Young Associated Artist» der Pro Helvetia aufgenommen und der junge Performer und Choreograf Jeremy Nedd wird zu diversen Festivals und Theatern eingeladen wie dem Palais de Tokyo in Paris.

Auch ausserhalb der Schweiz ist das Roxy durch Koproduktionen präsent: Aktuell wird das Stück «Enjoy racism» beim Impulse Theater Festival gezeigt. Anlass zur Freude gibt auch die Doppelpass-Förderung der Kulturstiftung des Bundes in Deutschland, die das Kollektiv «vorschlag:hammer» erhalten hat und somit in den nächsten zwei Spielzeiten Partner des Roxy und Schlosstheaters Moers ist.

Einheitspreis 15 Franken

«Besonders stolz sind wir auf den Erfolg unserer Preispolitik», meinte Heier. 2013 wurde der Einheitstarif von 15 Franken eingeführt. Trotz anfänglicher Kritik hat sich das Konzept durchgesetzt. Mittlerweile haben die Festivals Wildwuchs, Treibstoff Theaterstage Basel und Basler Dokumentartage das System sogar übernommen.

Programm

Was Herakles mit der Kläranlage zu tun hat

In der neuen Saison entführt das Roxy sein Publikum in die ARA.

Das Theater Roxy zeigt im zweiten Halbjahr 2018 fünf eigene Produktionen: Am Donnerstag, 20. September, feiert das Basler Theaterkollektiv Kurzer Prozess um Regisseur Tumasch Clalüna Premiere auf der Kläranlage Birsfelden. «Es rattert, es scheppert, es hat spannende Orte, die auch etwas riechen: Es ist der ideale Ort, um ein Theaterstück aufzuführen.» So begründet Clalüna, warum er «Augias oder Herakles auf der Kläranlage» ausgerechnet in der ARA aufführen will.

Antike prallt auf heute

Zum Inhalt: Ein hochindustrialisierter Mastbetrieb hat sämtlichen Dreck in die Kanalisation geleitet. Nun steht die Kläranlage kurz vor dem Kollaps. Herakles soll ausmis-



Nein, das sind keine normalen ARA-Arbeiter, sondern die Schauspieler von Kurzer Prozess.

Foto Olivia Suter

ten, wie damals, als er die Ställe des Augias vom Mist aus 30 Jahren reinigte. Doch neben der Gülle steht ihm auch der Anlagenchef im Weg

«Clalünas Markenzeichen ist es, antike Stoffe mit aktuellen Themen zu verbinden», erklärt Dramaturgin Katharina Germa. Die Produktion sei eine Farce, die auf absurde Weise etwas über unser Verhältnis zu Umwelt und Abfall sowie über Phänomene wie Green-

washing und Populismus erzähle. Das Stück ist als Parcours angelegt: Das Publikum geht die verschiedenen Stationen ab und wird dabei von Schauspielern geführt. Wichtig: Einzelne Aufführungen sind fast ausgebucht. «Man sollte unbedingt reservieren», rät Germa.

Fünf Eigenproduktionen

Nur eine Woche nach der «Augias»-Premiere experimentiert das Auto-

rinnen- und Performerinnenkollektiv Henrike Iglesias in «Oh my» mit Pornografie als Empowerment-Strategie. Ab Oktober untersucht die Basler Choreografin Mirjam Gurtner in «Skinned» den Moment des Sicherheitsverlustes, während der Basler Choreograf Alessandro Schiattarella in «One at a time» mit der Compagnie BewegGrund eine Strategie erarbeitet, die körperliche Differenzen zur Quelle der Ermächtigung werden lässt. Und in «Rehearsing afrofuturism» entwickelt der Basler Theaterregisseur Patrick Gusset einen Raum für alternative schwarze Geschichte. Daneben finden Koproduktionen und weitere Darbietungen statt wie unter anderem Konzerte der Musikschule Birsfelden.

Sabine Knosala

Aufführungen «Augias»:

Donnerstag, 20. September, bis Samstag, 22. September, um 20 Uhr sowie Sonntag, 23. September, um 18 Uhr. Weiteres Programm: www.theater-roxy.ch



Minerva Kindergarten und Primarstufe

Bürgerliches Waisenhaus
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
Telefon 061 683 96 01

Minerva Sekundarschule (alle Niveaus)

Wildensteinerhof
St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch



Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

www.birsfelderanzeiger.ch

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

K 13883

**Wir helfen Menschen, möglichst
lange selbstbestimmt zu leben.**

Helfen Sie uns dabei. | prosenectute.ch | PC 87-500301-3



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



111 Jahre
111 Geschichten
111 Erlebnisse

111 BMG-Geschichten
180 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2304-8
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Parteien

SP: Ja zum Velo und zu Fair-Food

Die Mitglieder der SP Birsfelden diskutierten am vorletzten Mittwoch die Abstimmungsvorlagen vom 23. September. Sie empfehlen einstimmig den Bundesbeschluss Velo zur Annahme. Dieser Gegenvorschlag zur zurückgezogenen Velo-Initiative bringt Verbesserungen für den Zweiradverkehr. Gleichzeitig werden die verstopften Strassen entlastet, wenn mehr Leute auf zwei Rädern unterwegs sind. Gerade auch Birsfelden kann davon enorm profitieren.

Ein sehr deutliches Ja empfiehlt die SP zur Fair-Food-Initiative. Sie verlangt, dass Lebensmittel aus der Schweiz oder auch importierte nach Mindeststandards angebaut werden. Wichtig ist dabei besonders, dass unsere Nahrung nicht auf Kosten anderer Menschen und der Natur produziert wird.

Die SP lehnt die Initiative für Ernährungssouveränität ab. Sie würde mit Zöllen und Abschottung für eine zusätzliche Intensivierung der Landwirtschaft sorgen, was nicht im Interesse der Natur ist. SP

Grüne: Für Fair-Food und sichere Velowege

Ein Drittel der Lebensmittel landet im Abfall. Die Fair-Food-Initiative will das umweltschonende, naturnahe, tierfreundliche und fair hergestellte Lebensmittelangebot erhöhen. Ein Ja kommt allen Menschen zugute – auch dem Klima in der Schweiz und im Ausland.

In der velofreundlichen Stadt Vancouver haben mich die durchgehend ausserhalb des Verkehrs angelegten, sicheren Velowege beeindruckt. Ich roch beim Velofahren keine Abgase. Viele Menschen fahren dort Velo, weil diese Fortbewegungsart mit der eigenen Kraft eine der saubersten ist. Velofahren schon das Klima und ist gesund. Das Velo macht keinen Lärm, reduziert die berüchtigten Autostaus und braucht zum Parkieren wenig Platz. Schon 1932 hat der bekannte Theologe Leonhard Ragaz gesagt, dass das Auto «bis auf bestimmte, begrenzte Anwendungsformen» verboten werden sollte, auch wenn ein solcher Gedanke «als Anwartschaft aufs Irrenhaus» daherkomme. Wie sähe heute unsere Erde aus, wenn vor bald einem Jahrhundert der Auto- und Flugverkehr begrenzt worden wäre?

Mit einem Ja für komfortable, ausgebaute Velowege wird das Velofahren sicherer und attraktiver.

Béatrice Lutz, Grüne

Rennen für guten Zweck



Landrats- und Vorstandsmitglieder der EVP haben am vorletzten Wochenende in Basel an einem Sponsorenlauf teilgenommen. Sie waren während zwei Stunden für die Schulbildung ausgegrenzter Kinder in Nigeria und die Basisarbeit der EVP Baselland unterwegs. Unter den begeisterten Sponsorenläuferinnen und -läufern befand sich auch Landrätin und Partei-Vizepräsidentin Sara Fritz (2. von rechts), hier zusammen mit der Landrätin Priska Jaberg, der ehemaligen Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger und dem Leiter Basisarbeit Fredi Jaberg (von links). Ein geniales Erlebnis verbunden mit einem guten Zweck!

Elisabeth Augstburger/Foto zVg

SRH mit neuer Homepage



Die Schweizerischen Rheinhäfen haben seit Anfang August eine neue Webseite: www.port-of-switzerland.ch. Sie beinhaltet die bisherigen Dienstleistungen wie Kontaktadressen, eine Übersicht über die jüngsten Medienmitteilungen bis zu den Umschlagszahlen in Gegenwart und Vergangenheit, die gerade laufenden Projekte und vieles mehr. Dazu bietet die Homepage neu die Möglichkeit, einzelne Dienstleistungen über Onlineformulare zu bestellen. Unter «Hafenservice – Schifffahrtsschalter» findet man diverse Formulare und Anträge beispielsweise für die Patente oder die Schiffsregistrierung. Im neuen Hafenverzeichnis können zudem Hafenfirmer nach Kategorien gefiltert werden. Die Unternehmen werden neu mit Logo, Beschrieb und Standort präsentiert.

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft/Foto Screenshot

Kolumne

Jungfraujoch

Von Bernard Wirz*



Als «Top of Europe» wird das Jungfraujoch vermarktet. Auch wir hörten den Ruf der Werbung und pilgerten zum

Mekka der Alpen. Nach einem Tag der Akklimation in Grindelwald startet unsere Reise mit der Bahn. Auf der kleinen Scheidegg heisst es: Gruppenreisende vorne einsteigen, Individualreisende hinten, diejenigen mit reservierten Plätzen folgen den grünen Pfeilen, die ändern den gelben. Im Zug sind dann alle beisammen: zahlreiche Japaner und Chinesen, wenig Europäer und ein paar Schweizer.

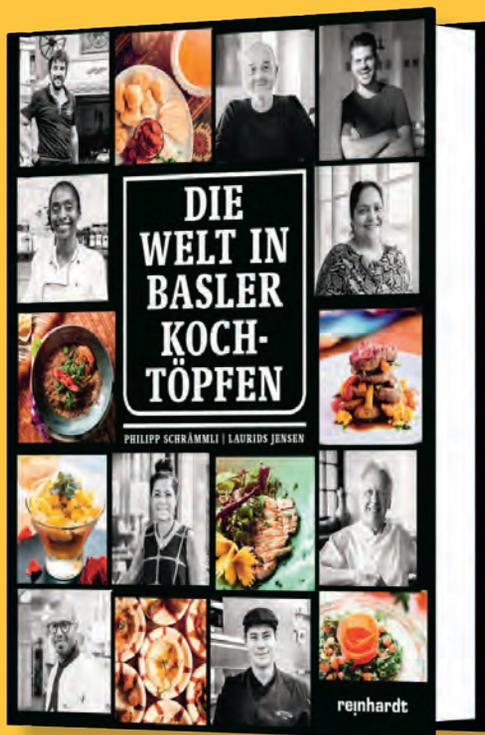
Schon bald verabschiedet sich der Zug von der grünen Landschaft, um den Rest der Fahrt im Berg zu bewältigen. Felswände links und rechts, nur das Geräusch der arbeitenden Motoren und Zahnräder ist zu hören. Einzig als der Zug die Öffnung in der Eigerwand passiert, geht ein Raunen durch die Waggons.

Im Felsbahnhof angelangt, werden wir von einem Strom Touristen mitgeschwemmt und trippeln durch einen langen Gang, bis wir inmitten eines Knäuels Menschen in einen Lift gedrängt werden, der uns hundert Meter höher in die sogenannte Sphinx befördert. Endlich gelangen wir hinaus ins blendende Licht auf die Aussichtsterrasse, wo sich das grandiose Panorama der Berner- und Walliser Alpen weiss und schweigend vor uns ausbreitet.

Hier, am Ziel der kurzen Reise, schiessen die asiatischen Touristen lachend und schwatzend Selfies. Schweizerfahnen und Bergwelt dienen als Kulisse und Beweis dafür, dass sie hier waren. Natürlich fotografieren auch wir, bevor wir den Weg über den Eispalast durch das Labyrinth von Restaurants und Souvenirläden zurück zum Bahnhof suchen.

Die Jungfraueregion boomt dank asiatischen Touristen. Vielleicht könnte auch Birsfelden mit dem geplanten Stadtzentrum architektonisch interessierte Touristen aus China anlocken.

* spricht noch kein Chinesisch.



Lokal Vielfältig Köstlich

Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
 216 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7245-2085-6
CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Alex Capus**
[1] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
2. **Jens Henrik Jensen**
[-] Oxen – Gefrorene
Flammen
Krimi | DTV
3. **Gianna Molinari**
[-] Hier ist noch alles
möglich
Roman | Aufbau Verlag
4. **Dennis Lehane**
[-] Der Abgrund in dir
Krimi | Diogenes Verlag
5. **Angelika Waldis**
[-] Ich komme mit
Roman | Wunderraum Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Florianne Koechlin, Denise Battaglia**
[-] Was Erbsen
hören und wofür
Kühe um die
Wette laufen
Natur | Lenos Verlag
2. **Thilo Sarrazin**
[-] Feindliche Übernahme –
Wie der Islam den
Fortschritt behindert ...
Politik | FinanzBuch Verlag
3. **Jacob Burckhardt**
[-] Weltgeschichtliche
Betrachtungen
Kulturgeschichte | C. H. Beck Verlag
4. **Madeleine Albright**
[-] Faschismus – Eine Warnung
Politik | DuMont
5. **Irena Brežná**
[1] Wie ich auf die Welt kam –
In der Sprache zuhause
Biografie | Rotpunktverlag

Top 5 Musik-CD

1. **Anna Netrebko**
[1] Diva – The Very Best Of
Arien von Puccini,
Verdi u.v.a.
Klassik | DGG
2. **The Secret Fauré**
[-] Orchestral Songs & Suites
Sinfonieorchester Basel
Klassik | Sony
3. **Joan Baez**
[3] Whistle Down The Wind
Pop | Proper Records
4. **Van Morrison, Joey DeFrancesco**
[4] You're Driving
Me Crazy
Rock | Sony
5. **Miles Davis & John Coltrane**
[-] The Final Tour:
The Bootleg Series Vol. 6
Jazz | Sony

Top 5 DVD

1. **Die Sch'tis in Paris**
[1] Dany Boon, Line Renaud
Spielfilm | Impuls
2. **I, Tonya**
[-] Margot Robbie,
Allisson Janney
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Call me by your name**
[-] Armie Hammer,
Timothée Chalamet
Spielfilm | Rainbow Video
4. **Leonard Bernstein**
[4] The Gift of Music
Dokumentation | Unitel Classica
5. **Ferdinand –
Geht stierisch ab!**
[5] Zeichentrickfilm | 20th Century Fox

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

NVVB

«Der Erhalt des «Biotops Am Stausee» muss oberste Priorität haben»

Seit 35 Jahren gibt es das «Biotop Am Stausee». Ein Interview mit Heiner Lenzin, Gründungsmitglied und Ex-NVVB-Präsident.

Von Judith Roth*

Judith Roth: Gibt es ein Thema im Naturschutz, das Sie besonders fasziniert?

Heiner Lenzin: Was soll mich daran faszinieren? Ich würde lieber nur die Natur geniessen. Ich bin der Überzeugung, dass Naturschutz unser ethischer Auftrag, aber auch für das langfristige Überleben der Menschheit notwendig ist.

Wie kam es dazu, dass Sie bei der Gründung des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden (NVVB) dabei waren?

Ich wurde als 13-Jähriger von einigen Mitgliedern der damaligen Ornithologischen Gesellschaft Gimpel aufgenommen und bestens betreut, sodass ich nach einem leidigen Streit bei denjenigen Leuten des Vereins blieb, die sich vermehrt für die Anliegen des Naturschutzes stark machten und in der Folge den heutigen NVVB gründeten.

Warum gibt es das heutige «Biotop Am Stausee» überhaupt?



Ein Birsfelder Naturschützer in seinem Element: Heiner Lenzin erklärt im «Biotop Am Stausee» den Blutweiderich.

Foto zVg

Weil Mitglieder des NVVB und Bewohner des Sternfeldquartiers an einem Strick gezogen haben und zusammen etwas Nachhaltiges schaffen wollten.

Sind Sie zufrieden mit dem, was daraus geworden ist?

Ja, ich bin sehr zufrieden. Ich freue mich, dass es erstens ein wertvoller Lebensraum für viele einheimische Tiere und Pflanzen ist und zweitens, dass damit den Birsfelder Schulkindern die Natur und die

Wichtigkeit deren Schutzes nähergebracht werden können.

Sie waren von 1991 bis 2005 NVVB-Präsident. Was waren Ihre grössten Erfolge?

In meiner Zeit wurde das Naturschutzgebiet am Rande des Hardwaldes, die «Weiheranlage Hard» geschaffen. Es wurde angelegt, damit die Amphibien bei ihrer Wanderung zum Laichgewässer (damals in der Staatsgrube) nicht auf der Hardstrasse überfahren werden. Weiter wurde

die direkte Zusammenarbeit mit den Schulen intensiviert.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des «Biotops Am Stausee»?

Der Erhalt des «Biotop Am Stausee» muss oberste Priorität haben. Ansonsten muss gerade in der stark überbauten Gemeinde Birsfelden, in der schon viel Natur verloren gegangen ist, zwischen und an Gebäuden wieder Platz für Lebewesen geschaffen werden. Die Förderung der Biodiversität in den Siedlungen ist keine Träumerei von uns Naturschützern, sondern aus ökologischer Sicht für den Menschen eine Notwendigkeit.

*Vorstandsmitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden (NVVB)

Interviewserie zum Jubiläum

skn. Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) würdigt das 35-jährige Bestehen des «Biotops Am Stausee» mit einer Interviewserie auf seiner Biotop-Internetseite. Dabei kommen NVVB-Mitglieder zu Wort, die Interessantes zur Geschichte der Grünoase und des Vereins zu berichten wissen.

www.biotop-birsfelden.ch

Pfarrei Bruder Klaus

Spiel und Spass für Jung und Alt

Die Katholiken haben den Familiennachmittag zum sechsten Mal organisiert.

Der katholische Pfarreirat hat am 9. September zum sechsten Mal zum beliebten Familiennachmittag auf der Fridolinsmatte eingeladen. Und es kamen Jung und Alt, um an diesem wunderbaren Ort in Birsfelden ein paar vergnügte, abwechslungsreiche, lustige und gemütliche Stunden zu verbringen. Auch Petrus war dazu eingeladen und hat mit dem Prachtwetter dieses Fest unterstützt.

Einmal die Seele baumeln zu lassen, das konnten alle hier sehr gut. Dazu gab es für die Kinder Spiele, organisiert von Jungwacht und Blauring (Jubla), ein Märchenzelt für die ganz Kleinen, eine Bastelecke für Kreative, einen Mal-



Auf der Fridolinsmatte gab es für die Kinder diverse Spiele, organisiert von der Jubla.

wettbewerb für grosse und kleine Kinder, Würste und Brot für Hungrige, Kuchen für Dessert-freaks und Getränke für alle! Die Band Exit 27 aus Birsfelden spielte

mit ihrem Sound auf und sorgte für gute Stimmung. Wer noch nicht genug hatte, konnte in der Kinderdisco so richtig abtanzen. Ein toller Nachmittag, der uns wieder einmal



Mehr als nur Wurst und Brot: Für Kreative stand im Festzelt eine Bastelecke zur Verfügung.

Fotos zVg

gezeigt hat: «Mir gehöre zäme.» Die Pfarrei Bruder Klaus dankt allen Mithelferinnen und Mithelfern für diesen schönen Anlass. Gerne wieder einmal!

Benni Meyer

Hunde- & Katzenshop

im St. Jakob-Park



www.Petfriends.ch

Zoo-Fachmarkt

GRATIS-Geschenk

Gültig für alle Hunde- & Katzenhalter

BON

Für Hundehalter jetzt **GRATIS** testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct oder Eukanuba bis 3kg
- Swissdog oder Dogy's Belohnungssnack
- Hundespielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

Für Katzenhalter jetzt **GRATIS** testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct, Catsby oder Iams 300g
- GimCat oder Catsby Belohnungssnack
- Katzenspielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

www.Petfriends.ch



Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel

Pro Person 1 Bon einlösbar.
Gültig im Petfriends-Zoofachmarkt
St. Jakob-Park, bis 30. Sept 2018

Ökumene

Bettags-Gottesdienst am 16. September

Gemeinsam wollen wir das Reich Gottes sinnlich erfahren. Die heilende und erneuernde Kraft, die von Jesus ausgeht, zeigt sich in Worten, die zu hören, und in Taten, die zu sehen sind. Es spielt das Musikkorps Birsfelden. Ein Grusswort am Bettagsgottesdienst wird uns der Gemeindepräsident Christof Hiltmann sprechen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert. Es laden ein alle christlichen Kirchen Birsfelden.

Wolfgang Meier,
katholischer Gemeindeleiter

Evangelisch-reformierte Kirche

Mittagstisch am 19. September

Zum nächsten Mittagstisch für Jung und Alt am 19. September laden wir herzlich ein. Der Unkos-

tenbeitrag beträgt zehn Franken. Im Anschluss kann bei Kaffee und Spiel bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus verweilt werden. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 16. September telefonisch unter der Nummer 061 373 89 98. Eine Mitteilung auf dem Anrufbeantworter ist ausreichend.

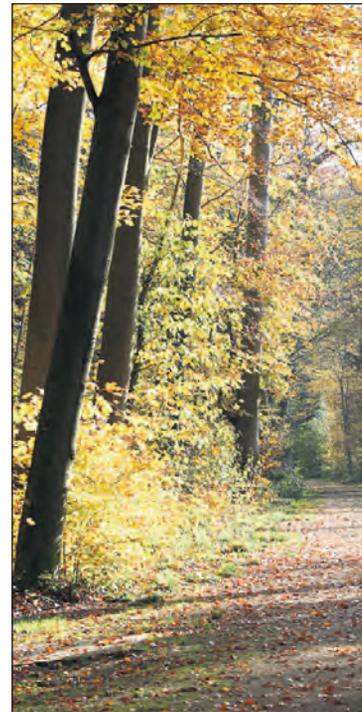
Zu Besuch bei Bertschi-Café

Birsfelden bewirbt sich um die Auszeichnung als «Fair Trade Town». Mehrere Kriterien sind dafür zu erfüllen. Unter anderen müssen Institutionen die Bewerbung unterstützen, selbst Fair-Trade-Produkte verwenden und öffentlichkeitswirksam den fairen Handel bekannt machen. Die reformierte Kirchgemeinde unterstützt die Bewerbung von Birsfelden. Wir verwenden selbst Fair-Trade-Produkte, sind in der Arbeitsgruppe der Gemeinde vertreten und informieren zur Kampagne. In diesem Zusammenhang besuchen wir am

23. September um 14 Uhr die Kaffeerösterei Bertschi, die den fairen Handel mit Kaffee konsequent fördert.

Der Besuch bei der Firma Bertschi erfolgt an unserem Gemeindegottesdienst am 23. September. Sie können um 10 Uhr zum Gottesdienst, um 12.30 Uhr zum Mittagessen im Kirchgemeindehaus oder um 14 Uhr bei der Firma Bertschi an der Ruhrbergstrasse 13 hinzukommen.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon



Wort zum Sonntag

Segen

Von Roger S. Vogt*



Segnen ist, etwas Gutes wünschen, das einem auf dem Lebensweg begleiten kann. Der wohl bekannteste und einer der äl-

testen Segenssprüche ist der Aaronitische Segen. Er wird oft in Gottesdiensten gesagt:

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (4 Mose 6,24–26)

Eindrucklich finde ich bei dieser Segensform, dass der Segen ein tiefes Vertrauen in Gott zum Ausdruck bringt mit dem Wissen, dass es Gott mit uns gut meint und immer bei uns sein möchte, mit uns durchs Leben geht.

Zugleich steht am Ende das Wort Frieden. Vielleicht das Wichtigste überhaupt, dass wir untereinander, mit uns selbst und mit Gott im Frieden sind.

Und diesem Frieden, der Gott uns schenkt, können wir vertrauen und ihn geschehen lassen, überall, wo wir sind.

*Jugendarbeit Pfarrei Bruder Klaus

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 14. September, 19.30 h:
Come'n see im KGH.

Sa, 15. September, 10.30 h:
Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 16. September, 10.30 h: Bettag Gottesdienst mit Abendmahl in der katholischen Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Di, 18. September, 9.20 h:
Wandergruppe, «Zum Oberhöfler Wanderweg», Treffpunkt: Schalterhalle SBB, Anmeldung bis Freitag, 14. September, Auskunft: A. Zurflüh, Tel. 061 421 56 16.

Mi, 19. September, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 16. September, Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 23. September, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und der Capriccio-Chor, Kollekte: Projekt Fachstellenprojekt: Evang. Migrationskirchen in der Region.

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

So, 23. September
9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 20. September, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48)

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 15. September, 19.30 h: Jubiläums-Konzert Gospel-Chor Birsfelden in der Kirche.

So, 16. September, 9 h: Santa Messa.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit allen christlichen Kirchen aus Birsfelden.

Mo, 17. September, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 19. September, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.katbki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 15. September, 14 h: JS Basilisk: WaWi, in Gelterkinden.

ab 19.30 h Spielabend im Gemeindegottesdienst EMK Birsfelden-Neubad.

So, 16. September, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus. Bettag.

10 h: Ökumenischer Gottesdienst, katholische Kirche in Birsfelden.

Mo, 17. September, Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81 / J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 18. September, ab 11:45 Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 19. September, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Heilsarmee

Fr, 14. September, 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 16. September, 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst. Römisch-katholische Kirche, Birsfelden.

Mo, 17. September, 19 h: Hauskreis bei Familie Stricker, Basel.

Di, 18. September, 14.30 h: Frauengruppe.

20 h: Übung Brass-Band.

Mi, 19. September, 14.45 h: Singeinsatz «Wollmatt» Dornach.

Do, 20. September, 15 h: Austausch-Treffen.

Fr, 21. September, 18 h: Beginn 24-Stunden Gebet.

20 h: Life on Stage, Gebetsevent Rhyпарк.

Sa, 22. September, 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 23. September, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo. Heilsi-Kaffi.

Weitere Infos:
www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 16. September, 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst.

17.–21. September, Connect-Gruppen-Woche.

18. und 19. September, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Fr, 21. September, 20 h: Life on Stage Visions- und Gebetsevent 2.

So, 23. September, 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch

Basketball

Viel Enthusiasmus und Leidenschaft für die Korbjagd

42 Teams mit rund 500 Nachwuchs-Spielern machten anlässlich des 42. J+S-Turniers die Sporthalle unsicher.

Von Georges Küng

Basketball ist und bleibt bei Kindern und Jugendlichen eine beliebte Sportart. Wer am letzten Samstag und/oder Sonntag in der Sporthalle weilte, konnte den Enthusiasmus erkennen und die Leidenschaft für die Korbjagd spüren. Egal, ob ein «Bingis» von acht Jahren, der erstmals eine offizielle Partie bestritt, oder ein 20-jähriger Junior, der bereits mit dem Fanionteam des A-Ligisten Starwings trainiert – allen war die Freude am Basket eigen.

Glänzende Augen

Das älteste Nachwuchsturnier der Schweiz, von den Starwings und dem CVJM Birsfelden unter der Ägide von Pascal und Michel Donati mustergültig organisiert, sah heuer eine Rekordzahl an Teams am Start. «Nach diesen zwei Tagen sind wir zwar kaputt, aber die glänzenden Augen der Kinder und Jugendlichen sowie die Dankesworte der Betreuer sind unser Lohn», bilanzierte Pascal Donati.

Dass der Gastgeber sportlich dominieren würde, war zu erwarten. Bei der ältesten Juniorenklasse



Spass in der Sporthalle: Die jungen «Wings» kamen am Ende des Turniers für ein gemeinsames Foto zusammen.

Foto zVg

waren die «Wings» eine Klasse für sich – der Grossteil dieser Mannschaft wird in wenigen Wochen in der 1. Liga gegen Mannerteams spielen. Und es ist möglich, dass einige der Talente, die bereits mit dem NLA-Team trainieren, auch in der höchsten Spielklasse deziert zu Spielminuten kommen könnten.

Weibliche «Wings»

Bei den älteren Juniorinnen ist die Anzahl der lizenzierten Basketballerinnen steigerungsfähig. Dies ist aber in anderen Sportarten nicht anders. Und wer die Rangliste durchgeht, sieht ein Novum, das für die Zukunft einiges verspricht. Birsfelden war in den 80er-Jahren die Basket-Hochburg bei den Frauen. Die legendären CVJM-Frauen, unter Robert und später

Fritz Hänger, holten die Meisterschaften gleich in Serie und diverse Cup-Triumphe nach «Blätzbums». Dann, zu Beginn der 90er-Jahre, war Funkstille, was gerade ältere Semester (wie der Chronist) sehr bedauerten.

Nun haben sich die Starwings entschlossen, wieder eine Mädchen/Frauen-Mannschaft auf die Beine zu stellen. «Wir fangen bei den Jüngsten, an der Basis, an. Es wird Knochenarbeit, aber wir wollen auch den Girls die Möglichkeit bieten, dem Basket in Birsfelden nachzugehen», so die Verantwortlichen. Und bei ihrer Premiere gewannen die U15-Juniorinnen gleich ihre Kategorie. Was die Mädels an Kampfgeist und Einsatzbereitschaft zeigten, war grandios und ist ein grosses Versprechen für die Zukunft.

Ranglisten 42. J+S-Turnier.

Junioren U20

1. Starwings 1
2. BC Arlesheim
3. SC Uni Basel
4. Grasshoppers Club Zürich Basket
5. STB Bern
6. Starwings 2
7. Liestal Basket 44

Junioren U17

1. Starwings
2. BC Allschwil
3. Liestal Basket 44
4. BC Arlesheim

Junioren U15

1. Starwings
2. BC Arlesheim 1
3. BC Bären Kleinbasel
4. BC Allschwil
5. Liestal Basket 44
6. CVJM Lörrach
7. BC Arlesheim 2

Juniorinnen U20

1. BC Arlesheim
2. TV Muttentz Basket
3. Femina Bern

Juniorinnen U17

1. BC Münchenstein
2. Liestal Basket 44

Juniorinnen U15

1. Starwings
 2. TV Muttentz Basket
 3. BC Allschwil
 4. Liestal Basket 44
 5. CVJM Lörrach
- ### U13 (Mixed)
1. Starwings 1
 2. Liestal Basket 44
 3. BC Bären Kleinbasel 1
 4. BC Allschwil
 5. BC Arlesheim 1
 6. Starwings 2
 7. BC Bären Kleinbasel 2
 8. BC Arlesheim 2
 9. CVJM Lörrach (Deutschland)

U11 (Mixed)

1. BC Allschwil 1
2. Liestal Basket 44
3. BC Allschwil 2
4. BC Arlesheim
5. Starwings

Wasserfahren

Einsätze in ungewohnter Umgebung

Der WFV Birsfelden war an der Schlagrundermeisterschaft in Basel dabei.

Letzten Samstag fuhr der Wasserfahrverein Birsfelden bei der 56. Schlagrundermeisterschaft beim Nautischen Club Basel mit. Kurz vor 10 Uhr startete bei schönstem Wetter das einzige komplette Aktivschiff mit dem Steuermann Hanspeter Frei und den Ruderern Bruno Grella, Heini Köng, Stefan Kleinbub und Andreas Brogli in das Abenteuer, das rund um die Wettsteinbrücke von der Kleinbasler Seite über den Rhein an der Pfalz vorbei wieder zum Kleinbasler Ufer führte. Der 13. Schlussrang von 17 gestarteten Schiffen zeigt, dass es nach vorne noch Luft nach oben hat.

Da ist mit mehr Training sicher ein besserer Rang möglich. Vielleicht im nächsten Jahr?

Die Ladies hatten auch bei diesem Wettkampf eine eigene Kategorie. Zumindest was die Ruderinnen betrifft. Da für den Verein kein komplettes Schiff starten konnte, mischte sich Luzia Zimmermann in das Schiff vom Wasserfahrverein St. Alban Basel und Michèle Corminboeuf unterstützte die Frauen vom Wasserfahrverein Horburg Basel. Corminboeuf hatte dabei die Nase vorn und gewann mit ihren Mittstreiterinnen unter dem Steuer von Hugo Vogt den Wettkampf mit einem bequemen Vorsprung. Zimmermann erreichte mit ihren Kameradinnen den dritten Schlussrang.

Alle Teilnehmenden zeigten eine super Leistung in einer für sie eher unbekanntem Umgebung, da bei diesem Wettkampf «richtig sitzend» gerudert wird. Und nur das. Es gibt nicht wie bei den normalen Wettkämpfen einen Rhythmuswechsel zwischen Stacheln und Rudern, was die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer besonders herausforderte. Darüber hinaus sind auch die Zeiten länger als bei den üblichen Wettkämpfen, nämlich bis zu sieben Minuten und 44 Sekunden bei den Aktiven und bis zu acht Minuten und 35 Sekunden bei den Langschiffen.

Mit diesem Wettfahren ist die Wettkampfsaison für dieses Jahr zu Ende gegangen. Doch der Wasserfahrverein betreibt auch in diesem Jahr an der Birsfelder Chilbi vom 28. Septem-

ber bis und mit 30. September sein Piratenzelt und freut sich, Sie in diesem begrüssen zu können. Michael Walti,

Wasserfahrverein Birsfelden

Ranglisten Schlagrundermeisterschaft.

Aktive (17 gestartete Schiffe)

- | | |
|---|--------|
| 1. Nautischer Club Basel 3 | 5:47,0 |
| 2. WFV Horburg 1 | 6:01,2 |
| 3. Nautischer Club Basel 4 | 6:06,6 |
| 13. WFV Birsfelden (Steuer: Hanspeter Frei; Ruderer: Bruno Grella, Heini Köng, Stefan Kleinbub, Andreas Brogli) | 6:40,5 |

Frauen (5 gestartete Schiffe)

- | | |
|---|--------|
| 1. WFV Horburg (Steuer: Hugo Vogt; Ruderinnen: Michèle Corminboeuf (WFVB), Jolanda Wüest (AWS), Sabrina Müller, Denise Rudin) | 6:34,2 |
| 2. Rhein Club Basel | 7:06,9 |
| 3. WFV St. Alban Basel (Steuer: Marcus Müller; Ruderinnen: Luzia Zimmermann (WFVB), Fabienne Wittlin, Raffaella Schuler, Heike Moser) | 7:08,5 |

Handball NLB

Dem Aufstiegsfavoriten nicht ganz gewachsen

Der TV Birsfelden verliert trotz Leistungssteigerung nach der Pause beim TV Endingen mit 25:30 (10:15).

Das Fanionteam des TV Birsfelden durfte vergangenen Samstag gegen den TV Endingen zum ersten Mal diese Saison auswärts antreten. Man war sich bewusst, dass Punkte gegen den Aufstiegsfavorit Endingen schwierig zu holen sind. Nichtsdestotrotz konnte man bereits vergangene Woche beim Punktgewinn gegen Baden unter Beweis stellen, dass sich die Hafenstädter sich in der Rolle des Underdogs durchaus wohlfühlen.

Offensive Deckung

Leider konnte man den Favoriten letztendlich zu wenig unter Druck setzen. Vor allem der Auftritt der Mannschaft in der ersten Hälfte liess zu wünschen übrig. Im Angriff schlichen sich zahlreiche Unsicherheiten und Fehler ein. Mit der offensiv interpretierten 5-1-Deckung konnte man zwar den Spielfluss Endingens etwas bremsen, doch die



Der Captain in Jubelpose: Joel Sala gelangen in Endingen fünf Tore für seinen TV Birsfelden.

Foto Christoph Wesp

Lücken wurden immer wieder geschickt von den gegnerischen Kreisläufern ausgenutzt. Dementsprechend mager fiel die Ausbeute vorne mit nur zehn Toren aus und gleichzeitig kassierte man hinten deren 15. Es war klar, dass für die zweite Hälfte eine deutliche Steigerung nötig war, um die Hoffnung auf Punkte aufrechtzuerhalten.

Im zweiten Durchgang stand eine wesentlich konzentriertere Mannschaft auf dem Platz. In der Deckung stellte man auf ein 4-2-System um. Dadurch konnten einige Ballgewinne erzielt und Gegenstösse lan-

ciert werden. Eine Waffe Endingens hatte man jedoch nie richtig im Griff: das Spiel über den Kreis brachte die Deckung ein ums andere Mal in Bedrängnis. Im Angriff drehte vor allem der Mittelmann der Hafenstädter Timon Mikula auf, der zum Schluss verdient zum besten Spieler der Mannschaft gekürt wurde.

Kein Weltuntergang

Insgesamt bot man allerdings zu wenig, um die sehr solid auftretenden Aargauer ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Immerhin konnte man in Durchgang zwei dem Gegner

mehr Paroli bieten und so blieb der Fünf-Tore-Rückstand aus der Pause am Ende bestehen (30:25).

Auch wenn eine Niederlage gegen den Aufstiegsfavoriten kein Weltuntergang ist, schmerzt der Gedanke, dass mit einem konsequenteren Auftritt in der ersten Hälfte mehr möglich gewesen wäre. Nun gilt es, den Fokus komplett auf das nächste Spiel zuhause gegen Emmen zu richten und hoffentlich den ersten Saisonsieg einfahren zu können. Dieses findet morgen Samstag, 15. September, um 18.15 Uhr in der Sporthalle statt.

TV Birsfelden

Telegramm

TV Endingen – TV Birsfelden 30:25 (15:10)

Go Easy 1, Siggenthal Station. – 320 Zuschauer. – SR Odermatt, Rachad. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Endingen, 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Kühner, Tränkner, Grazioli; Buob (3), Butt (2), Dietwiler (1), Galvagno, Heinis (3), Meier, Mikula (6/1), Müller, Sala (5), Thomsen (3), Voskamp (2).

Handball Juniorinnen U14/16

Sieg, Niederlage und Unentschieden

Die Teams der HSG Nordwest waren am Wochenende im Einsatz.

Für das zweite Spiel der Saison mussten die U16-Inter-Girls der HSG Nordwest nach Hochdorf im Kanton Luzern reisen und durften für die Fahrt den Vereinsbus des TV Pratteln NS benutzen. Schon zu Beginn der Fahrt war die Lautstärke im Bus ähnlich laut wie an der Street Parade.

Da der Gegner HR Hochdorf in rot spielte, traten die Baselbiterinnen für einmal in blau an. Vielleicht war das ein Grund für den ausgesprochen zähen Start. Auf tolle Aktionen mit viel Zug zum Tor folgten welche mit Fehlwürfen und unpräzisen Zuspielen. Zur Halbzeit führten die Gastgeberinnen mit 9:7.

In der Pause schwor das Trainerduo das Team nochmals darauf ein, schnell zu spielen, in die Lücke zu ziehen und die Gegenspielerinnen immer unter Druck zu setzen. Und siehe da, es wurde besser. Nach der Pause drehte die HSG mit schönen



Gegenstoss gegen Spono: Chiara Kohlbrenner schliesst einen Gegenstoss ab. Foto Bernadette Schoeffel

Gegenstössen und schnellen Aktionen die Partie. Die Innerschweizerinnen liessen sich gar nicht beeindrucken und suchten nun ihrerseits schnelle Abschlussgelegenheiten. Gepaart mit wiederum unzähligen Fehlwürfen der HSG führte dies dazu, dass es rund zehn Minuten vor Schluss wieder unentschieden stand.

Und dann ging es mit rasantem Tempo hin und her, rauf und runter, mehr Training als Match. Mit dem besseren Ende für die HSG, die letztlich verdient mit 23:21 gewann. Das letzte Tor fiel in der Schlusssekunde! Und schon kommenden Samstag kommt es zum Spitzenkampf um 17 Uhr in der Frenkenbündtenhalle in Liestal gegen CS Chênois Genf.

Mit den Spono Eagles war eine der ganz starken U16-Elite-Mannschaften zu Gast in der Nordwestschweiz. Nach einer ganz schwachen ersten Halbzeit der HSG führten die Gäste bereits vorentscheidend mit 18:7. Aber die HSG-Girls wussten sich zu steigern. Ständig das Tempo hochhalten brachte Erfolgserlebnisse und Tore. Am Ende war die Niederlage mit 24:32 zwar hoch, aber die starke zweite Halbzeit macht Mut für weitere gute Spiele. Nächster Gegner ist GC/Amicitia Zürich.

Im Anschluss an das U16-Spiel massen sich auch die U14-Elite-Mädchen mit den Spono Eagles. Zu Beginn entwickelten die Luzernerinnen enorm viel Druck und erarbeiten

sich einen Vorsprung von zwei Toren, der bis zur Pause hielt. Zum Start der zweiten Halbzeit fassten die Gastgeberinnen eine unnötige Zwei-Minuten-Strafe und gerieten prompt mit vier Toren in Rücklage.

Von da an wechselte nun das Geschehen. Die HSG-Girls setzten die Gäste ständig unter Druck, stahlen Bälle und schlossen Gegenstösse erfolgreich ab, erkämpften sich Siebenmeter-Würfe. Und plötzlich stand es sechs Minuten vor Schluss 22:22 unentschieden. Hektik kam auf, was die vielen technischen Fehler zum Schluss erklärte. Zwei Minuten vor Ende fiel sogar die erstmalige Führung für die HSG, die Spannung war kaum zu überbieten. 15 Sekunden vor Ende gelang den Eagles doch noch der Ausgleich, und im Gegenzug erkämpften sich die HSG-Girls einen direkten Freiwurf, doch es blieb beim am Ende gerechten 23:23 Unentschieden. Das nächste Spiel findet am kommenden Sonntag, 16. September, um 15.30 Uhr in der Thomasgartenhalle in Oberwil statt. Gegner dann ist GC/Amicitia Zürich.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

Fussball 3. Liga

Der FC Birsfelden II bleibt ohne Zähler

BA. Die zweite Mannschaft des FC Birsfelden macht eine schwierige Phase durch. Wegen diverser Absenzen und des knappen Kaders des «Eins» müssen diverse Spieler in beiden Teams ran, was im Amateurfussball eine Belastung sein kann.

Eine Folge davon sind die schlechten Ergebnisse, auch gegen die AC Rossoneri und den SC Münchenstein mussten die Hafenstädter als Verlierer vom Platz. Immerhin können sie an diesem Wochenende ein wenig verschlafen, weil der nächste Match erst am 22. September stattfindet.

Telegramme

FC Birsfelden II – AC Rossoneri 0:6 (0:2)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 6. Hashem (Foulpenalty) 0:1. 8. Gecaj 0:2. 48. Leanza 0:3. 69. Rügge 0:4. 82. Restieri 0:5. 89. D'Angelo (Foulpenalty) 0:6.

Birsfelden: Bender; Leibundgut, Garcia Hidalgo, Akarsel, Lavater; Kern, Kuyucoglu, Denicola, Rohrer; Weishaupt, McGuinness. Eingewechselt: Bajrami, Castaldo, Grüter, Machado, Marmora, Meier, Schwery.

SC Münchenstein – FC Birsfelden II 2:0 (1:0)

Au. – 70 Zuschauer. – Tore: 23. Khouda 1:0. 73. Elmali 2:0.

Birsfelden: Bender; Leibundgut, Akarsel, Castaldo, Lavater; Bajrami, Weishaupt, Perez; Rohrer; Meier, McGuinness. Eingewechselt: Fonsatti, Garcia, Machado, Schwery.

Fussball 2. Liga regional

Bis zum Schluss am Punkt geschnuppert

Der FC Birsfelden leistet dem FC Concordia hartnäckigen Widerstand, verliert aber dennoch mit 1:2 (1:0).

Von Alan Heckel

Viel sprach vor dem Spiel nicht für den FC Birsfelden. Bei der individuell am besten besetzten Mannschaft der Liga mussten die Hafenstädter ohne eine Handvoll Stammspieler antreten. Dazu verletzten sich mit Sinan Durmaz und Luigi Aidala zwei weitere im Laufe der Partie. Dennoch überzeugte der Gastclub vor allem in puncto Kampfgeist und Leidenschaft und bot dem Aufstiegsfavoriten Paroli. «Mit etwas Glück hätten wir sogar einen Punkt geholt», fand Trainer Roland Sorg.

Die Chance dazu bot sich in der 95. Minute: Bei einem Eckball begaben sich fast alle Birsfelder inklusive Goalie Kushtrim Jusaj in den Congeli-Strafraum. Der abgewehrte Ball landete bei Renato Santabarbara, der die Kugel auf den zweiten Pfosten zirkelte. Dort aber kam David Lehmann nicht wunschgemäß zum Kopfball, irritierte aber den besser postierten Mike Schwery entscheidend.

Während der gesamten Begegnung war der Aufstiegsfavorit die dominierende Equipe gewesen. Die Gäste konnten derweil die Bälle



Kampf um jeden Zentimeter: Der Birsfelder David Lehmann (rotes Trikot) und Concordias Liridon Osmanaj schenken sich nichts.

Foto Alan Heckel

meist nicht lange halten, verhindern dennoch, dass Concordia zu vielen klaren Chancen kam. Trotzdem suchten die Birsfelder nach Möglichkeit auch den Weg nach vorne. Die nicht ungefährlichen Abschlüsse von Sinan Durmaz (6.) und Morris Bussmann (29.) waren der Beleg dafür.

Noch besser machte es Renato Santabarbara in der 42. Minute: Der Stürmer profitierte von einem Fehler von Congeli-Abwehrchef Gleison Silva und liess Goalie Dominik Palesko keine Abwehrchance. In der Nachspielzeit brachte auch Aidala den Ball an Palesko vorbei, doch gleich zwei zurückgeeilte Verteidiger verhinderten, dass das Leder die Torlinie erreichte.

«Wenn wir in dieser Szene das zweite Tor gemacht hätten, hätten wir vielleicht sogar gewonnen. Stattdessen kriegen wir unmittelbar nach der Pause den Ausgleich», ärgerte sich Sorg. Auch nach Florent Pepsis 1:1 (47.) hielten die Basler den Druck hoch. Während die Birsfelder in der einen oder anderen Szene Glück hatten, fehlte ihnen dieses in der 82. Minute: Ugur Findiks Flachschuss wurde nämlich genau so abgefälscht, dass er für Jusaj unerreichbar war.

Die Meisterschaft ruht an diesem Wochenende. Der nächste Einsatz der Hafenstädter ist am Dienstag, 18. September, im Basler Cup. Um 20 Uhr gastieren sie beim FC Reinach (Einschlag). «Danach folgen in der Liga die schwierigen Spiele», warnte Trainer Sorg. «Auch wenn unser Saisonstart gut war, muss allen bewusst sein, dass wir uns nach hinten orientieren müssen.»

Telegramm

FC Concordia – FC Birsfelden 2:1 (0:1)

Leichtathletikstadion St. Jakob. – 90 Zuschauer. – Tore: 42. Santabarbara 0:1. 47. Peps 1:1. 82. Findik 2:1.

Birsfelden: Jusaj; Simal, Simonovic, Lehmann, Gültekin; Aidala (81. Schwery), Jonathan Meireles, Demiri, Durmaz (66. Rohrer); Morris Bussmann (87. McGuinness); Santabarbara.

Basketball

Ein vielversprechender Auftritt

Die Starwings gewinnen das Testspiel gegen die Bären mit 102:55.

Das Resultat ist sekundär und hat eine marginale Bedeutung. Gerade für den A-Ligisten, der erst seit Dienstag seine komplette Equipe zur Verfügung hat, galt es, erstmals

unter Wettkampf-Bedingungen die sieben neuen Akteure in Spielpraxis zu erleben. Und hierzu waren die Kleinbasler Bären ein idealer und würdiger Rivale, obwohl beim Gast mit Michael Bachmann, Niels Matter und Reto Schwaiger drei Leistungsträger, die man sich in der NLB durchaus im Anfangsquintett vorstellen kann, fehlten.

Die Starwings spielten in den ersten 20 Minuten mit zwei Blöcken. Erst im dritten und vierten Viertel «mischte» Cheftrainer Roland Pavloski die Equipe – und die gutgelaunten und applausfreudigen Zuschauer durften feststellen, dass das Arlesheimer-Birsfelder Kombinat über das breiteste Kader seit Jahren verfügt. Justin Mitchell, der Neffe des legendären Ex-Starwings-Play-

makers Vernard Hollins ist ein Ballvirtuose, ungemein flink mit schnellen Händen und hat ein gutes Auge für den Mitspieler. Joël Fuchs spielte, als ob er nie gefehlt hätte. Auston Calhoun hielt sich sichtlich zurück – bei ihm sah man, dass er noch einen kleineren Trainingsrückstand hat. Zu gefallen wusste auch Jamal Aytes, der sehr vieles äusserst gut kann und unter dem eigenen Brett gut reboundete.

Mit Jarrell Hollimon und Sébastien Davet konnten zwei junge Schweizer andeuten, dass sie gewillt sind, den nächsten, entscheidenden Schritt zu tätigen. Souverän und überlegt wie eh und je war der neue Teamcaptain Nemanja Calasan. Aber auch die Eigengewächse Luca Streich (6) und Aleksa Pavlovic (7)

hatten einen mutigen Auftritt, während Branislav Kostic das Familienduell gegen Bruder Aleksa gewann, auch wenn dieser einen Punkt mehr erzielte ...

An diesem Wochenende, 15. und 16. September, werden beim Novartis-Cup mit Lugano, Central Luzern und Riviera Vevey drei A-Ligisten den Starwings mit Sicherheit mehr Widerstand leisten. Und dann wird man sehen, ob die sehr guten Ansätze gefestigt werden konnten. *Georges Küng*

Starwings-Cup 2018.

Samstag, 15. September
• 12.00 Uhr: Lugano – Central Basket
• 15.30 Uhr: Starwings – Riviera Lakers

Sonntag, 16. September
• 11.30 Uhr: Kleiner Final
• 14.00 Uhr: Final

Telegramm

Starwings – BC Bären Kleinbasel 102:55 (52:33)

Sporthalle. – 125 Zuschauer. – SR De Martis/Mangold.

Starwings: Mitchell (17), Fuchs (5), Calhoun (16), Hollimon (9), Calasan (15); Pavlovic (7), Branislav Kostic (2), Davet (9), Aytes (16), Streich (6).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 37/2018

Birsfelden ist kantonales Zentrum am Europäischen Tag des Denkmals

Unter dem Motto «Dem Rhein entlang» laden Basel und Birsfelden am Samstag, 22. September, im Rahmen des Europäischen Tags des Denkmals zu vielfältigen baukulturellen Entdeckungen ein. Die folgenden Veranstaltungen, welche alle in Birsfelden stattfinden, enthalten sicher auch etwas, das Sie interessiert!

- **Offizielle Eröffnung mit Regierungsrätin Sabine Pegoraro und Gemeindepräsident Christof Hiltmann**
Alte Turnhalle, Schulstrasse 21, 10.30 Uhr
- **Führungen durchs Kraftwerk**

Birsfelden (Schleuse, Maschinenhalle und Wehr)

Treffpunkt vor der Schleuse, 11.30, 11.45, 14.30, 14.45, 16 und 16.15 Uhr

- **Führung durchs Theater Roxy**
Muttenerstrasse 6, 11 und 14 Uhr
- **Führung durch die röm.-kath. Kirche Bruder Klaus**
Hardstrasse 28, 11 und 14 Uhr
- **Begehung Hochhausgruppe Rheinpark**
Treffpunkt vor der Schleuse, 11.30, 14.30 und 16 Uhr
- **Baukultur abseits der «Leuchttürme» (Spaziergang durch Birsfelden)**

Haltestelle «Birsfelden Schulstrasse», Platz vor der Kantonalbank, 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr

- **Führung Sekundarschule Rheinpark**
11.30, 14.30 und 15.30 Uhr
- **Ausstellung «Zentrumsentwicklung Birsfelden»**
Alte Turnhalle, Schulstrasse 21, 11 bis 17 Uhr
- **Konzert im Kraftwerk (mit dem Neuen Orchester Basel)**
Hofstrasse 80, Maschinenhaus des Kraftwerks, 13.15 Uhr
- **Konzert im Roxy (mit dem Neuen Orchester Basel)**
Muttenerstrasse 6, 15.30 Uhr

- **Birsfelder Museum (Gedenkausstellung mit Werken des Basler Künstlers Andreas Daniel Vetsch)**

Schulstrasse 29, 11 bis 16 Uhr (Samstag, 22. September, und Sonntag, 23. September)

Auch in Basel finden zahlreiche Veranstaltungen zu den Europäischen Tagen des Denkmals statt. Alle Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde Birsfelden (www.birsfelden.ch) unter der Rubrik News. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Birsfelden

727 Velos aus der Birsstadt für Velafrica



Raum für die Zukunft

Im Rahmen der Velo-Sammelaktion der gemeinnützigen Organisation Velafrica konnten während zwei Nachmittagen im August in der Birsstadt-Energieregion bzw. den Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, Muttenez, Pfeffingen und Reinach,

727 ausgesiedelte Fahrräder gesammelt werden.

In der Schweiz arbeitet Velafrica mit sozialen Einrichtungen zusammen, die Erwerbslose und Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beschäftigen. Die Frauen und Männer in den

Recycling-Werkstätten setzen die Velos instand und bereiten sie für den Transport vor. So wird Integrationsarbeit mit Entwicklungsarbeiten verbunden.

Weitere Infos finden Sie unter www.velafrica.ch.

Verein Birsstadt

Kontrolle der nichtindustriellen Feuerungen

Gestützt auf die kantonale Verordnung über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle sowie das Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle der Gemeinde Birsfelden wird ab **15. Oktober 2018** mit der Lufthygiene- und Abgasverlustkontrolle aller nichtindustrieller Öl- und Gasheizungen begonnen. Die Kontrollen werden im zweijährigen Turnus durchgeführt. Im Winter 2017/2018 kontrollierte Heizungen werden erst wieder im Winter 2019/2020 nachgeprüft.

Die Gebühr für die lufthygienische und die energetische Kontrolle wird kostendeckend erhoben und beträgt gemäss Gemeinderatsverordnung: → siehe Tabelle!

Die Gebühr für die Nachkontrolle entspricht der Gebühr für die lufthygienische und energetische Kontrolle. Der Gemeinderat be-

Brenner	Anzahl Stufen	Faktor	Gebühr Fr. (exkl. MwSt.)
Einstufige Brenner	eine	1.0	69.00
<i>Einstoffbrenner</i>			
Öl- und Gasgebläseburner	zwei	1.3	90.00
Öl- und Gasgebläseburner	modulierend	1.5	104.00
<i>Zweistoffbrenner</i>			
Kombinierte Öl-/Gasburner	zwei	1.5	104.00
Kombinierte Öl-/Gasburner	modulierend	1.8	125.00

auftragte Fred Senn AG, Kaminfegermeister und Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis, Tel. 061 383 11 70, mit der Feuerungskontrolle. Die Messgebühren werden durch Fred Senn AG in Rechnung gestellt.

Wir bitten die Hauseigentümer und Hauswarte, den vom Gemeinderat beauftragten Kontrolleur bei seiner Arbeit in jeder Hinsicht zu unterstützen. Er wird sich entsprechend ausweisen. Auskunft betreffend Heizungskontrollen erteilen

Fred Senn oder der Abteilungsleiter Umwelt, Ver- und Entsorgung (UVE) der Gemeinde Birsfelden, Roberto Bader, Tel. 061 317 33 35.

Birsfelden, im September 2018
Der Gemeinderat



Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40
7 bis 12.30 Uhr
(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@
spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja (Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt), Im Birspark 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden (ausser in den Schulferien): Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat von 14.15 bis 16.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Sonntag, 16. September**
Buss- und Bettag
- **Sonntag, 23. September**
Abstimmungen

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

«SlowUp» Basel-Dreiland passiert Birsfelden

Seit 2007 wird der regionale Erlebnistag «SlowUp» Basel-Dreiland durchgeführt. Am Sonntag, 16. September, findet der nächste «SlowUp» statt. Auf einigen Strassenzügen kommt es deshalb zu Umleitungen und Strassensperrungen, weil Birsfelden Durchfahrtsgemeinde ist.

Schon zum elften Mal findet am Sonntag, 16. September 2018, der beliebte «SlowUp»-Tag statt. Dieser Event soll für Jung und Alt, für Familien und Gruppen, für Untrainierte und Sportliche ein aktiver Erlebnistag sein. Im touristisch attraktiven Dreiland steht auf verschiedenen Strassen einen Tag lang für all jene eine Route zur Verfügung, die sich mit eigener Kraft auf Rädern, Rollen oder zu Fuss bewegen möchten. Für Motorfahrzeuge ist sie gesperrt. Entlang der ganzen Strecke lädt ein kulinarisch, kulturell und sportlich vielfältiges



Mit Kind und Kegel. Am 16. September durchquert Birsfelden alles, was mit Rädern, Rollen oder zu Fuss unterwegs ist – mit Ausnahme von Motorfahrzeugen.

Foto zVg

Rahmenprogramm von Vereinen und des Gewerbes zum Verweilen ein. Zwischen 40'000 und 70'000 Teilnehmer bewegten sich verteilt durch die Dreiland-Region in vergangenen Jahren auf dem «SlowUp» (www.basel-dreiland.ch)!

Durchfahrtsgemeinde

Es gehört beinahe schon zur Tradition des Anlasses, dass Birs-

felden Durchgangsgemeinde ist. Die Streckenführung ist analog den Vorjahren. Die Route führt vom Kraftwerk via Schleusenweg – Sternfeldstrasse – Kreisfeld – Sternfeld – «Doppelkreisel» und weiter in Richtung Hardwald (Muttenz). Die Sperrung der Strassenzüge erfolgt von 8 bis 18 Uhr; die Streckenöffnung ist von 10 bis 17 Uhr.

Auf der gesamten Route gilt zur Zeit der Veranstaltung ein allgemeines Fahr- und Parkverbot für den Individualverkehr. Davon ausgenommen sind die Autobusse der AAGL. Es kann daher durch die Sperrungen zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Die Gemeinde Birsfelden unterstützt den «SlowUp» Basel-Dreiland auch in diesem Jahr durch Dienstleistungen und Transporte des Gemeindewerkhofes.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim diesjährigen «SlowUp»!

Ihre Gemeinde Birsfelden

Der **Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG)** vertritt die Interessen der Gemeinden gegenüber Kanton, Bund und in regionalen Gremien. Er fördert die Weiterentwicklung und Stärkung der Gemeinden, bildet eine Plattform für den Erfahrungsaustausch, erbringt Dienstleistungen für die Gemeinden und entwickelt Zukunftsprojekte.

Wir suchen auf **Anfang April 2019 auf Mandatsbasis** die/den

Geschäftsführerin / Geschäftsführer

Sie sind verantwortlich für die fachliche, personelle und finanzielle Führung des Verbandes Basellandschaftlicher Gemeinden und arbeiten dabei eng mit dem Präsidium und dem Vorstand zusammen. Sie übernehmen die beiden qualifizierten Mitarbeiterinnen und die für die Geschäftsstelle des Verbandes ideal geeigneten Büroräumlichkeiten in Liestal.

Am Puls von Politik und Gesellschaft setzen Sie sich engagiert und erfolgreich als Interessenvertreter der Basellbieter Gemeinden ein. Sie vernetzen sich gezielt mit den Behörden und Stellen der kantonalen Verwaltung sowie wichtigen Anspruchsgruppen und übrigen Partnern und betreiben gemeinsam mit dem Vorstand eine aktive und wirkungsvolle Lobbyarbeit für die Gemeindeanliegen im Kanton Basel-Landschaft. Sie arbeiten eng mit den neu gebildeten Regionen zusammen und entwickeln aktiv die zukünftigen Schnittstellen zu ihnen.

Sie führen und koordinieren die operativen Aufgabenbereiche des Verbandes, zu denen Information und Beratung, die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen sowie die Erarbeitung sämtlicher Stellungnahmen zählen. Gegenüber dem Präsidium und dem Vorstand sind Sie zusammen mit den beiden qualifizierten, mit den Aufgaben der Geschäftsstelle bestens vertrauten Mitarbeiterinnen für die Vor- und Nachbereitung der Geschäfte sowie die Leitung bzw. Betreuung der verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen zuständig.

Sie sind an politischen Fragen interessiert, verfügen über einen Hochschulabschluss möglichst in Rechtswissenschaft oder Wirtschaftswissenschaften oder eine kaufmännische Ausbildung mit Weiterbildungen, vorzugsweise für Kader im öffentlichen Sektor. Sie sind gut vernetzt, treten sicher auf und bringen Führungserfahrung mit. Sie denken differenziert, können komplexe Sachverhalte rasch überblicken und kommunizieren überzeugend.

Interessiert Sie diese anspruchsvolle Aufgabe auf Mandatsbasis? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte entweder elektronisch an bianca.maag@bluewin.ch oder per Post an Bianca Maag-Streit, Präsidentin VBLG, c/o VBLG-Geschäftsstelle, Rathausstrasse 6, 4410 Liestal.

Allfällige ergänzende Fragen beantworten Ihnen gerne die Präsidentin des VBLG, Bianca Maag-Streit, unter 079 579 39 04, oder der jetzige Geschäftsführer, Ueli O. Kräuchi, unter 061 921 92 80.

VERBAND BASELLANDSCHAFTLICHER GEMEINDEN
Geschäftsstelle VBLG, Rathausstrasse 6, 4410 Liestal, Telefon 061 921 92 80, E-Mail: info@vblg.ch

Jubla

Dem Schatzräuber auf der Spur



Am Jubla-Tag in Birsfelden begaben sich die Kinder auf Räuberjagd: Sie mussten in verschiedenen Spielen herausfinden, wo sich der Schatz befindet. Dabei kam der Spass nicht zu kurz.

Fotos zVg

Die Jubla kennenlernen: Das konnten interessierte Kinder am Jubla-Tag.

Am 8. September haben Scharen von Jungwacht und Blauring (Jubla) aus der ganzen Schweiz am Jubla-Tag mitgemacht und so die Freizeitorganisation der Öffentlichkeit vorgestellt. Man konnte am Nachmittag in die Schar in seiner Nähe schnuppern und an

einem spannenden Programm teilnehmen. Auch in Birsfelden haben neue Gesichter ihren «inneren Jublaner» entdeckt. Der Schatz der Jubla Birsfelden wurde nämlich von einem Räuber gestohlen. Seine Gehilfen hatten der Jubla einen Hinweis versprochen, wenn sich die Neulinge als Jublaner beweisen. Das haben die erfahrenen Jublaner und ihre neuen «Gspänli» in vielen Spielen und Aufgaben auch getan und so herausgefunden,

wo sich der Räuber mit dem Schatz versteckt. Gemeinsam suchten und besiegten sie ihn. Danach wurde der Inhalt des Schatzes gegessen und British Bulldog gespielt.

Wenn auch du jede Woche mit Freunden in deinem Alter ein spassiges Programm erleben willst, dann komm auch zur Jubla Birsfelden. Das Jubla-Team freut sich auf dich!

Saskia Clauwaert

www.jubla-birsfelden.ch

Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: Elisabeth Gwerder (Am Stausee 9) wird am 16. September und Wilfred Neeser (Sonnenbergstrasse 34) am 19. September 80 Jahre alt. Lilly Graf (Rüttihardstrasse 3) feiert am 15. September ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

September

- Sa 15. Aargauer Reussebene.** Flora und Fauna der Auen. Ganztägige Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins. Treffpunkt: 7.40 Uhr, Schalterhalle Basel SBB (mit Billett Rottenschwil Hecht retour via Muri AG).
- 20 Joor.** Konzert. Gospelchor Birsfelden und Kirchenchor Cäcilia Wallbach. 19.30 Uhr, katholische Kirche.
- So 16. Andreas Daniel Vetsch.** Gedenk-Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 17. Schachtreff für Senioren.** 14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 19. Jassnachmittag.** Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa. Andreas Daniel Vetsch. Gedenk-Kunstaussstellung. 16–19 Uhr, Museum.



Do 20. Augias oder Herakles auf der Kläranlage.

Theater. Kurzer Prozess. 20 Uhr, ARA Birs, Freulerstrasse 1.

Fr 21. Spielabend.

19.30 Uhr, Ludothek, Schulstrasse 25 (nur mit Anmeldung auf info@ludothekbirsfelden.ch).

Augias oder Herakles auf der Kläranlage.

Theater. Kurzer Prozess. 20 Uhr, ARA Birs, Freulerstrasse 1.

Sa 22. Dem Rhein entlang: Basel und Birsfelden.

Europäischer Tag des Denkmals.
Eröffnung: Mit Regierungsrätin Sabine Pegoraro. 10.30 Uhr, Alte Turnhalle.
Führungen: Kraftwerk: 11.30, 11.45, 14.30, 14.45, 16 und 16.15 Uhr (Treffpunkt vor der Schleuse). Theater Roxy: 11 und 14 Uhr. Katholische Kirche: 11 und 14 Uhr. Hochhäuser: 11.30, 14.30 und 16 Uhr (Treffpunkt vor der Schleuse). Baukultur: 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr (Treffpunkt vor der Kantonalbank, Hauptstrasse 77). Sekundarschule: 11.30, 14.30 und 15.30 Uhr.

Konzerte: Kraftwerk:

13.15 Uhr. Theater Roxy: 15.30 Uhr.

Ausstellungen: Zentrumsentwicklung: 11–17 Uhr, Alte Turnhalle.

Gedenk-Kunstaussstellung Andreas Daniel Vetsch: 11–16 Uhr, Museum.

Augias oder Herakles auf der Kläranlage.

Theater. Kurzer Prozess. 20 Uhr, ARA Birs, Freulerstrasse 1.

So 23. Andreas Daniel Vetsch.

Finissage der Gedenk-Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Augias oder Herakles auf der Kläranlage.

Theater. Kurzer Prozess. 20 Uhr, ARA Birs, Freulerstrasse 1.

Mo 24. Geschichten mit Susi Fux.

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Di 25. Seniorentanzen.

19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternfeld.

Mi 26. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte. Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Schulstrasse 25.

Oh my.

Theater. Henrike Iglesias. 21 Uhr, Theater Roxy.

Fr 28. Birsfelder Chilbi.

Beizli, Bahnen, Essensstände. IG Birsfelder Vereine. 17–2 Uhr, Kirchmatt-Areal.

Oh my.

Theater. Henrike Iglesias. 21 Uhr, Theater Roxy.

Sa 29. Birsfelder Chilbi.

Beizli, Bahnen, Essensstände. IG Birsfelder Vereine. 11–2 Uhr, Kirchmatt-Areal.

Senioren-Handharmonika-Gruppe Sunneschyn.

Konzert. 14.30 Uhr, Eichen-saal im Alterszentrum.

Oh my.

Theater. Henrike Iglesias. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 30. Birsfelder Chilbi.

Beizli, Bahnen, Essensstände. IG Birsfelder Vereine. 11–18 Uhr, Kirchmatt-Areal.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Ludothek

Einladung zum Spielabend

In der Ludothek Birsfelden findet wieder ein Spielabend für Erwachsene statt – inklusiv kleiner Knabereien, Snacks und Getränke.

Seid dabei am Freitag, 21. September, um 19.30 Uhr. Also: Gleich Agenda zücken, einschreiben, anmelden und den Anlass nicht verpassen. Anmelden könnt ihr euch unter Telefon 061 319 05 68 oder per Mail an info@ludothekbirsfelden.ch. Die Ludothek befindet sich im Xaver-Gschwind-Schulhaus an der Schulstrasse 25 (Eingang via Pausenhof).

Wie immer ist der Anlass kostenlos, jedoch würde sich das Kaffikäseli der Ludothek über eure kleine Spende freuen. Das Ludo-Team freut sich auf euch!

Irina, Daniela, Shirin, Janine und Nena



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 565 Expl. Grossauflage
1 346 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ah)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

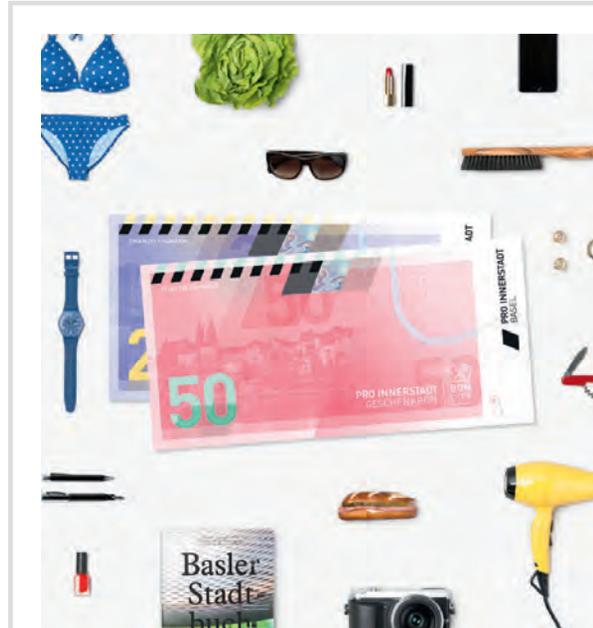
Anzeigenverkauf
Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inerate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



kleine Geldspende	Anstecknadel als Schmuck	dieser Trail in Liestal - mampf!	Diener in vornehmem engl. Haus	Blust	er besteht aus Abfällen	Stadt in Norditalien	er lebt in Kloster	Emirat	tropische Krankheit			
4				kleiner Staat in Europa								
Internetadresse v. Rumänien	genau		Plausch			Kürzel f. Kosten-Nutzen-Untersuchung	Trinkwasser, Abk.	besimmter franz. Artikel				
				Vorsprung an Fassade			Universum					
8							er stiehlt					
machen Äpler teils in den Bergen	chem. Zeichen f. Xenon		Hauptschlagader	wertloses Zeug								
diese Kirche in Kleinbasel				kleine Behälter f. Schreibsachen			germ. Wurfspiess	Abschiedgruss				
Bereich	südkorean. Automarke		höher gestellter Soldat				Farbton	Autokennzeichen v. Schwende				
7							Naturschutzgebiet Reinach					
hübscher Ort am oberen Zürichsee	er turmt an Lianen im Dschungel	Förder-technik, kurz						Abk. f. Elektrobit				
5				inneres Organ	liegt unter Erdgeschoss	Körper-gegend über Hüfte	best. männl. Artikel	3	ein, in Frankreich	"Arbeiter"-blume	eingezäuntes Gebiet	9
Dorf (BL) zw. Laufen und Waldenburg	6	Eigenwert, Abk.	engl.: Träne	Jasskarte, Trumpf			den Mond betreffend					
						Eigen-tümer					Fluss in Westafrika (900 km)	
Zahlwort				innerer Schwung			10	Personal-pronomen	männl. Vorname			
solch ein Laut tönt nach bösem Hund	Blüten-stand v. Getreide					köstlich, auserlesen						
				Kauf, An-eignung					bibl. Priester			
2												

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Oktober die vier Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!